

PRESSEMITTEILUNG

DIIR-Förderpreis 2017 an drei herausragende Arbeiten verliehen

Interne Revision interessiert immer mehr Nachwuchswissenschaftler

Frankfurt am Main, 17. November 2017

Das DIIR – Deutsches Institut für Interne Revision e.V. konnte in diesem Jahr zum zehnten Mal den begehrten DIIR-Förderpreis vergeben. Bekanntgegeben wurden die Preisträger jetzt anlässlich der Mitgliederversammlung im Vorfeld des DIIR-Kongresses in Dresden.

An dem Wettbewerb – der insgesamt mit 8.000 Euro dotiert ist - beteiligten sich in diesem Jahr 15 Absolventen mit ihren wissenschaftlichen Arbeiten. Dies ist die zweithöchste Anzahl seit Bestehen der Auszeichnung. Die Vielfalt sowohl in inhaltlicher als auch in quantitativer Hinsicht zeigt, dass die Interne Revision auch bei Nachwuchswissenschaftlern auf immer größeres Interesse stößt. War die Interne Revision früher eher eine Nische der Betriebswirtschaftslehre, hat sich die Disziplin mittlerweile zu einem eigenen wissenschaftlichen Fach entwickelt.

"An dieser Entwicklung wird auch deutlich, dass die Interne Revision stetig an Bedeutung gewinnt - in der Praxis, aber eben auch in der Wissenschaft und insbesondere beim wissenschaftlichen Nachwuchs. Das ist äußerst erfreulich", sagte DIIR-Vorstandssprecher Bernd Schartmann in seiner Laudatio im Dresdner Congress Center.

Die Themen der eingereichten Arbeiten reichten von der Kommunikation zwischen Revision und Kunde über wesentliche Aspekte des Supervisory Review and Evaluation Process – SREP bis hin zu den Möglichkeiten von Fraud-Management im öffentlichen und gemeinwirtschaftlichen Sektor.

Die Preisträger

Ein mit 3.000 Euro dotierter Preis geht an Artur Kalinichenko für seine Dissertation „Continuous Auditing im Kontext der Internen Revision - Eine theoretische und empirische Untersuchung der Einflussfaktoren auf die Anwendung des Continuous-Auditing-Ansatzes in der Internen Revision“. Preisträger Kalinichenko hat auf Basis der CBOK-Daten von 2015 eine empirische Analyse zum Anwendungsstand von Continuous Auditing und dessen Einflussfaktoren erstellt und konkrete Handlungsempfehlungen für die Interne Revision erarbeitet. Hierbei untersuchte er auch die Auswirkungen von Continuous Auditing auf die Prüfungsplanung. Bei der Arbeit steht die Interne Revision im Mittelpunkt der Betrachtung und sie gibt wertvolle Hinweise für die Praxis.

Einen ebenfalls weiteren mit 3.000 Euro dotierten Preis erhält Dr. Christoph Schmidt für seine Dissertation mit dem Titel „Ist Rotation ein effektives Instrument zur Steigerung der Objektivität Interner Revisoren?“. Dr. Schmidt wertete für sein ausgesprochen innovatives und weitestgehend

unerforschten Projekt Daten der Revision eines großen deutschen Konzerns aus und erhielt so Einblicke, wie sie in dieser Form selten sein dürften. Die Arbeit zeigt ferner, auf welchem Weg komplexe Fragen der Governance-Forschung, die interne Unternehmensprozesse betreffen, erforscht werden können.

Als dritte Preisträgerin wurde Ronja Krane für ihre Masterarbeit mit dem Thema „Die Kommunikation zwischen Interner Revision und geprüfter Einheit im internationalen Umfeld“ ausgezeichnet. Gestützt auf Experteninterviews untersuchte Krane verschiedene Ebenen der Kommunikation, zeigt Problemfelder auf und leitet praktische Handlungsempfehlungen für die Kommunikation der Internen Revisoren im internationalen Umfeld ab.

„Alle drei Arbeiten führen zu einem deutlichen Mehrwert für unseren Berufsstand“, sagte Bernd Schartmann bei der Verleihung.

Foto: DIIR-Vorstandssprecher Bernd Schartmann mit den Preisträgern Ronja Krane, Artur Kalinichenko und Dr. Christoph Schmidt (von links)

Das DIIR – Deutsches Institut für Interne Revision e.V. wurde 1958 als gemeinnützige Organisation mit Sitz in Frankfurt am Main gegründet. Hauptanliegen ist der ständige nationale und internationale Erfahrungsaustausch und die Weiterentwicklung in allen Bereichen der Internen Revision. Heute zählt das Institut mehr als 3000 Firmen- und Einzelmitglieder aus Wirtschaft, Verwaltung und aus fast allen HDax-Unternehmen mit insgesamt über sechs Millionen Beschäftigten. Das DIIR unterstützt die in der Internen Revision tätigen Fach- bzw. Führungskräfte u.a. mit der Bereitstellung von Fachinformationen. Weitere Ziele und Aufgaben sind die wissenschaftliche Forschung sowie vor allem die Entwicklung von Grundsätzen und Methoden der Revision.

Weitere Informationen:

DIIR - Deutsches Institut für Interne Revision e.V.

Dominik Ohlig

E-Mail: presse@diir.de

Oder auf unserer Homepage: www.diir.de